

**Dienstleistungsauf... - 79126-2011**

10/03/2011 S48 Mitgliedstaaten - Dienstleistungsauftrag - Auftragsbekanntmachung - Offenes Verfahren

I.II.III.IV.VI.

**D-Michelstadt: Personensonderbeförderung (Straße)**

2011/S 48-079126

**BEKANNTMACHUNG****Dienstleistungsauftrag****ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER****I.1) NAME, ADRESSEN UND KONTAKTSTELLE(N)**

Odenwald-Regional-Gesellschaft (OREG) mbH  
Hulster Str. 2  
64720 Michelstadt  
DEUTSCHLAND

**Internet-Adresse(n)**

Hauptadresse des Auftraggebers <http://www.igdb.de>

**Weitere Auskünfte erteilen:** IG Dreieich Bahn GmbH (IGDB)

Im Steingrund 3  
z. H. Freig. SV "Schule am Drachenfeld"  
63303 Dreieich  
DEUTSCHLAND  
Tel. +49 61035067-110  
E-Mail: [ausschreibung@igdb.de](mailto:ausschreibung@igdb.de)  
Fax +49 61035067-121

**Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) sind erhältlich bei:** IG Dreieich Bahn GmbH (IGDB)

Im Steingrund 3  
z. H. Freig. SV "Schule am Drachenfeld"  
63303 Dreieich  
DEUTSCHLAND  
Tel. +49 61035067-220  
E-Mail: [ausschreibung@igdb.de](mailto:ausschreibung@igdb.de)  
Fax +49 61035067-121

**Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:** IG Dreieich Bahn GmbH (IGDB)

Im Steingrund 3  
z. H. Freig. SV "Schule am Drachenfeld"  
63303 Dreieich  
DEUTSCHLAND

**I.2) ART DES ÖFFENTLICHEN AUFTRAGGEBERS UND HAUPTTÄTIGKEIT(EN)**

Sonstiges Lokale Nahverkehrsorganisation  
Sonstiges Öffentlicher Personennahverkehr  
Der öffentliche Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber Nein

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND****II.1) BESCHREIBUNG****II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den Auftraggeber**

Freigestellter Schülerverkehr „Schule am Drachenfeld“ Erbach.

**II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung**

Dienstleistungsauftrag  
Dienstleistungskategorie: Nr. 2  
Hauptort der Dienstleistung Odenwaldkreis.  
NUTS-Code DE71B

**II.1.3) Gegenstand der Bekanntmachung**

Öffentlicher Auftrag

**II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung****II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens**

Es sind Schüler mit besonderem Betreuungsbedarf (z.T. mit Rollstuhl) aus dem gesamten Kreisgebiet des Odenwaldkreises zur und von der "Schule am Drachenfeld" in Erbach zu befördern. Die Schüler sind ab Beginn der Betriebslaufzeit an hessischen Schultagen - mit Ausnahme beweglicher lokaler Ferientage etc. - aus den in den Vergabeunterlagen aufgeführten Orten abzuholen bzw. zu diesen zu befördern. Der Bieter hat anhand der Informationen aus den Vergabeunterlagen eine Touren- und Umlaufplanung zu erstellen und dem Angebot beizufügen.

**II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)**

60130000

**II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA):**

Ja

**II.1.8) Aufteilung in Lose**

Nein

**II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig:**

Nein

II 2)

**MENGE ODER UMFANG DES AUFTRAGS****II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang**

Derzeit sind ca. 95 Schüler aus dem gesamten Kreisgebiet zu befördern.

**II.2.2) Optionen**

Ja

Beschreibung der Optionen: Von Seiten des Auftraggebers besteht ein dreimaliges Optionsrecht auf Vertragsverlängerung von jeweils 1 Jahr bis zum 31.12.2016, 31.12.2017 bzw. 31.12.2018.

Zahl der möglichen Verlängerungen 3

**II.3) VERTRAGSLAUFZEIT BZW. BEGINN UND ENDE DER AUFTRAGSAUSFÜHRUNG**

Beginn: 1.1.2012. Ende: 31.12.2015

**ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN****III.1) BEDINGUNGEN FÜR DEN AUFTRAG****III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten**

Es wird keine Sicherheitsleistung gefordert.

**III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften (falls zutreffend)**

Die Zahlungsbedingungen richten sich nach § 17 VOL/B (in der zum Zeitpunkt der Bekanntmachung der Ausschreibung gültigen Fassung), soweit im Verkehrsvertrag nebst Anlagen nicht etwas anderes geregelt ist.

**III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird**

Arbeitsgemeinschaft in Form einer BGB-Gesellschaft oder einer dieser nach ausländischem Recht vergleichbaren Rechtsform; Auftragserteilung nur an ein federführendes und bevollmächtigtes Mitglied der Gemeinschaft; gesamtschuldnerische Haftung der Mitglieder. Eine entsprechende Erklärung ist für den Fall der Bildung einer Bietergemeinschaft gemäß Anlage E zum Angebotsschreiben "Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft" abzugeben. Die Bildung von Bietergemeinschaften nach Angebotsabgabe ist unzulässig. Bieter, die sich im Rahmen einer Bietergemeinschaft an dieser Ausschreibung beteiligen, können darüber hinaus kein eigenständiges Angebot einreichen. Falls derartige Angebote eingehen sollten, würde dies zwingend sowohl zum Ausschluss des Angebotes des betreffenden Einzelbieters als auch – bei Kenntnis der Bietergemeinschaft vom Angebot des Einzelbieters – des Angebotes der Bietergemeinschaft führen.

**III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen an die Auftragsausführung**

Nein

**III.2) TEILNAHMEBEDINGUNGEN****III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — Bietererklärung zur Zuverlässigkeit einschließlich der Erklärung nach dem Gemeinsamen Runderlass vom 3.4.1995 in der Fassung vom 14.11.2007 (StAnz. S. 2327) über den Ausschluss von Bewerbern und Bieter wegen schwerer Verfehlungen (detaillierte Anforderungen an die zu erteilende Erklärungen siehe Anlage D zum Angebotsschreiben; der Vordruck ist zu verwenden), — Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem der Bieter ansässig ist, sofern der Bieter in das Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist. Für den Fall der Nichteintragung: die Vorlage einer Gewerbeanmeldung (für ausländische Bieter: oder vergleichbar). [Dieser Nachweis kann als Kopie erfolgen.] Der Nachweis muss mindestens die vertretungsberechtigten Personen ausweisen, — Erklärung der Bieter- / Arbeitsgemeinschaft (detaillierte Anforderungen an die zu erteilende Erklärungen siehe Anlage E zum Angebotsschreiben; der Vordruck ist zu verwenden).

**III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen: — Angabe ausgeführter Verkehrsleistungen, die mit dem Gegenstand der Vergabe zu vergleichen sind – soweit möglich: im Freigestellten Schülerverkehr oder im allgemeinen Linienverkehr nach § 42 PBefG - seit Gründung des Unternehmens, höchstens jedoch seit Beginn (01.01.) der letzten drei vollen Kalenderjahre vor dem in Ziffer IV 3.4 genannten Termin zur Angebotsabgabe (sowie ggf. Auflistung der bereits beauftragten künftig zu erbringenden Verkehrsleistungen); die benannte Anzahl braucht die im Vordruck geforderte Anzahl nicht zu überschreiten (Detaillierte Anforderung an die zu erteilenden Angaben siehe Anlage F zum Angebotsschreiben; der Vordruck ist zu verwenden), — Bietererklärung zur finanziellen Leistungsfähigkeit: unterzeichnete Erklärung des Bewerbers hinsichtlich der finanziellen Leistungsfähigkeit (detaillierte Anforderungen an die zu erteilende Erklärungen siehe Anlage C zum Angebotsschreiben, der Vordruck ist zu verwenden), — Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen Finanzamtes im Original oder als beglaubigte Kopie [die Bescheinigung muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sein. Falls auf der Bescheinigung keine Gültigkeitsdauer angegeben sein sollte, darf das Ausstellungsdatum in Bezug zum Datum der Angebotsabgabe nicht länger als 3 Monate zurückliegen.], — Bescheinigung der Gemeinde des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit im Original oder als beglaubigte Kopie [die Bescheinigung muss zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe gültig sein. Falls auf der Bescheinigung keine Gültigkeitsdauer angegeben sein sollte, darf das Ausstellungsdatum in Bezug zum Datum der Angebotsabgabe nicht länger als 3 Monate zurückliegen.].

**III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit**

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

— Vorlage des TÜV- oder DEKRA-Zertifikates „Sicherer Kranken- & Behindertentransfer“. Falls ein Zertifizierungsprozess begonnen, jedoch noch nicht beendet worden sein sollte, ist mit Angebotsabgabe eine Bescheinigung des TÜV / der DEKRA über den Verfahrensstand vorzulegen und das Zertifikat unverzüglich nachzureichen [Dieser Nachweis kann als Kopie erfolgen.],

— Fahrzeugumlaufplanung einschließlich Anzahl der Besetzkilometer (Bkm) und der Besetztfahrtzeit (insbesondere für Begleitpersonal) auf Grundlage der Informationen aus den Vergabeunterlagen.

**III.2.4) Vorbehaltene Aufträge**

Nein

**III.3) BESONDERE BEDINGUNGEN FÜR DIENSTLEISTUNGSaufTRÄGE**

III 2 13

**Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten**

Nein

III.3.2) **Juristische Personen müssen die Namen und die berufliche Qualifikation der Personen angeben, die für die Ausführung der betreffenden Dienstleistung verantwortlich sein sollen**

Nein

#### **ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

##### **IV.1) VERFAHRENSART**

###### **IV.1.1) Verfahrensart**

Offenes Verfahren

###### **IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**

###### **IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

##### **IV.2) ZUSCHLAGSKRITERIEN**

###### **IV.2.1) Zuschlagskriterien**

Wirtschaftlich günstigstes Angebot die nachstehenden Kriterien

1. Preis. Gewichtung 100

###### **IV.2.2) Es wird eine elektronische Auktion durchgeführt**

Nein

##### **IV.3) VERWALTUNGSINFORMATIONEN**

###### **IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber**

1895

###### **IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags**

Nein

###### **IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Verdingungs-/Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen**

Schlussstermin für die Anforderung von oder Einsicht in Unterlagen 8.4.2011 - 14:00

Die Unterlagen sind kostenpflichtig

Preis 10,00 EUR

Zahlungsbedingungen und -weise: Bar, Verrechnungsscheck, Überweisung.

Empfänger: IGDB GmbH.

Kontonummer: 46131314.

Bankleitzahl: 506 521 24.

Bei Kreditinstitut: Sparkasse Langen-Seligenstadt.

Verwendungszweck (bitte immer angeben !) "Freig. SV Schule am Drachenfeld".

Preis enthält 19 % Mehrwertsteuer.

###### **IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote bzw. Teilnahmeanträge**

5.5.2011 - 10:00

###### **IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

###### **IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können**

Deutsch.

###### **IV.3.7) Bindefrist des Angebots**

Bis 11.7.2011

###### **IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Personen, die bei der Öffnung der Angebote anwesend sein dürfen Nein

#### **ABSCHNITT VI: ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN**

##### **VI.1) DAUERAUFTRAG**

Nein

##### **VI.2) AUFTRAG IN VERBINDUNG MIT EINEM VORHABEN UND/ODER PROGRAMM, DAS AUS GEMEINSCHAFTSMITTELN FINANZIERT WIRD**

Nein

##### **VI.3) SONSTIGE INFORMATIONEN**

— Zur Anwendung des Hessischen Präqualifikationsregisters (HPQR) siehe Aufforderung zur Angebotsabgabe,

— Bei persönlicher Abholung der Vergabeunterlagen ist im Vorfeld mit der IGDB GmbH ein Abholungstermin zu vereinbaren.

##### **VI.4) NACHPRÜFUNGSVERFAHREN/RECHTSBEHELFSVERFAHREN**

###### **VI.4.1) Zuständige Stelle für Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer des Landes Hessen beim Regierungspräsidium Darmstadt

Dienstgebäude: Wilhelminenstraße 1-3; Fristenbriefkasten: Luisenplatz 2 Postanschrift: Postfach 64278 Darmstadt

64283 Darmstadt

DEUTSCHLAND

Tel. +49 6151126348

Fax +49 6151125816

###### **VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Ergeht eine Mitteilung des Auftraggebers, der

Rüge nicht abhelfen zu wollen, kann der Bieter wegen Nichtbeachtung der Vergabevorschriften ein

Nachprüfungsverfahren nur innerhalb von 15 Kalendertagen nach Eingang vor der Vergabekammer beantragen. Nach

Ablauf der Frist ist der Antrag unzulässig. (§ 107 Abs. 3 Nr.4 GWB).

###### **VI.4.3) Stelle, bei der Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erhältlich sind**

##### **VI.5) TAG DER ABSENDUNG DIESER BEKANNTMACHUNG:**

8.3.2011